



F3-Junioren Saison 2014/2015

JFV FUN III F3-Junioren Kreisliga Niederlausitz Vorrunde A

F3-Junioren 6 : 0 JFVFUN IV am: 17.05.15

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Mätzke Lucas					40			0.0
2	Krautz Mark		1			40			0.0
3	Seifert Moritz					40			0.0
5	Schliebe Franz		1			32			0.0
6	Hafemann Hannes		2			40			0.0
7	Soppa Jonathan		1			40			0.0
8	Weiche Marwin		1			37			0.0
10	Nitschke Mika					11			0.0

Spielbericht

Vereinsinterne Vergleiche sind weder bei den Trainern noch bei den Kindern beliebt. Einerseits kennt man sich und will dem Anderen nicht wehtun, andererseits liebäugelt man mit drei Punkten. Nur so ließ es sich nicht erklären das beide Trainerteams einen kleinen Rückwärtstrent bei ihrem jeweiligen Team sahen. Aber nun der Reihe nach. Die Vierte versteckte sich von Beginn an nicht und verschaffte sich mit sehr viel Kampfgeist auch Respekt. Zwar nicht eingeschüchert aber dennoch nicht so frei aufspielend, wie in den letzten Begegnungen, haderte das Team mit der Chancenauswertung. Franz, Jonathan, Marwin und Hannes scheiterten Anfangs noch an der vielbeinigen Abwehr und dem bestens aufgelegten Theo Bütow im FUN IV Tor. Erst in der 14.Minute brachte Hannes Hafemann den Ball nach einer uneigennützigem Vorlage von Marwin Weiche im Gästekasten unter. Auch danach tat sich das Team mit dem taktischen Konzept der Vierten schwer. Weil immer zwei Stürmer mindestens auf der Mittellinie standen waren auch stets zwei Abwehrspieler gebunden. Welche sich somit kaum am Spielaufbau beteiligen konnten. So pausierte der Hurra Fußball der letzten Zeit kurzzeitig. In Hälfte lief es von der Trefferquote her besser. Schnell setzte Moritz Seifert ein Geschoss aus 20 Metern ab, den Abpraller vom Torwart versenkte Marwin Weiche zum 2:0. Nun war der Bann gebrochen. Wenig später krönte Jonathan Soppa seine Leistung nach Vorarbeit von Hannes Hafemann zum 3:0. Auch Mark Krautz trug sich in die Torschützenliste ein, nachdem ihn Marwin Weiche bedient hatte. Die nimmer müden Franz Schliebe und Hannes Hafemann sorgten für den erneuten 6:0 Heimsieg. Im Durchschnitt war die Dritte älter als die Vierte. Womit sich auch ohne weiteres die reifere Spielanlage erklären lässt. Obwohl tolle Spielzüge zu sehen waren und die Abwehr um Kapitän Moritz Seifert sattelfest stand, war diesmal ein unsichtbarer Bremsklotz im Spiel. GG